



Schulklasse KGS Sittensen



Schulklasse Waldschule Buchholz

## Förderung der Heiner-Rust-Stiftung

### Rollstuhlbasketball-Training für Jugendliche bei Blau-Weiss Buchholz

Seit 2018 bietet Blau-Weiss Buchholz einmal monatlich samstags für drei Stunden ein Extra-Training für seine jugendlichen Rollstuhlbasketballer an mit zwei oder drei ausgebildeten Trainer\*innen vor Ort, was die Möglichkeit eröffnet, individuell auf die Sportler\*innen einzugehen. Die Jugendlichen, die keinen eigenen Sportrollstuhl haben, können sich vor Ort ein vereinseigenes Exemplar ausleihen. Die Nachwuchs-Rollstuhlbasketballer\*innen kommen meistens aus der Kinder-Rollstuhlsportgruppe des Vereins. Inhalte des Trainings sind Rollstuhlfahrtechniken, Ballhandling, Taktiken und viel Korbwurftraining, und natürlich dürfen Spiele mit Wettkampfcharakter nicht zu kurz kommen. Anfangs bestand das Team aus sieben Jugendlichen, in der Zwischenzeit sind nun einige dem Team entwachsen und auch aufgrund von Ausbildung nicht mehr vor Ort, d. h. das Team ist kleiner geworden. Deshalb haben sich die Buchholzer sehr gefreut, dass sie in diesem Jahr für das Heiner-Rust-Masters 2022 kurzfristig eine Spielgemeinschaft mit den BG Baskets Hamburg bilden konnten. Ohne sich vorher kennengelernt zu haben, haben die Jugendlichen von Spiel zu Spiel immer besser als Team zusammengefunden. Das Turnier hat allen viel Spaß gemacht. Das Jugendtraining ist immer für Jugendliche offen, die Rollstuhlbasketball kennenlernen möchten. Es kommen auch immer wieder mal Geschwister oder Freund\*innen des Teams hinzu. Auch für Schulklassen wird Rollstuhlbasketball-Training für Schulklassen angeboten. – Dank der Förderung durch die Heiner-Rust-Stiftung war das in diesem Jahr kostenfrei für die Schüler\*innen. Die Schulklassen wurden jeweils in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe hat einen Einblick im Fahren mit Aktivrollstühlen gewinnen können, z. B. das Überwinden von Stufen (Matten), das Öffnen von schweren Hallentüren sowie auch, wie man einen Menschen im Rollstuhl bei der Überwindung von Hindernissen helfen kann. Die andere Gruppe hat in der Zeit den Sportrollstuhl bei kleinen Spielen kennengelernt. Dann kam endlich der von vielen ersehnte Basketball ins Spiel. Vom Fahren mit Ball und Dribbeln bis zum Passen ging es über zu einem Rollstuhlbasketball-Match. Dann haben die Gruppen die Rollstühle gewechselt, so dass beide Gruppen den Sport- und Aktivrollstuhl kennengelernt haben.

Hier ein paar Statements von Schüler\*innen der Klasse 6 c:

„Ich fand das Basketballspielen am coolsten. Man musste zwar auf die Finger aufpassen, aber das hat richtig Spaß gemacht, und danach war ich ganz schön aus der Puste.“ (Dejan)

„Ich hatte am meisten Spaß an den Alltagssituationen. Vieles hätte ich mir nicht so vorgestellt, und im Sitzen eine Tür zu öffnen, ist gar nicht so leicht.“ (Katharina)

„Das Basketballspielen war richtig cool und schnell. Schade, dass es so kurz war, ich hätte gerne noch länger gespielt, auch weil die Sportrollstühle viel besser waren als die anderen.“ (Amin)

„Ich fand gut, dass wir was zusammen als Klasse gemacht haben. Ich habe bei den Alltagssituationen viel gelernt, aber am besten fand ich das Basketballspielen.“ (Shirin)

Blau-Weiss wird das Jugendtraining, auch wenn es gerade nicht so viele Teilnehmer\*innen sind, weiter anbieten, da es aus Vereinsicht für Jugendliche wichtig ist, eine eigene Trainingszeit zu dem allgemeinen Mannschaftstraining mit dem sehr großem Altersspektrum zu haben.

